|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Umsetzungshilfe für die Erstellung eines Didaktischen Jahresplans (DJP) für das LF 4:  Kunden über die Anlage auf Konten und staatlich gefördertes Sparen beraten (40 Stunden) **Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Kunden unter Berücksichtigung von staatlichen Fördermöglichkeiten über die Formen der Geldanlage auf Konten zu beraten.**  Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams, der die Unterrichtenden keinesfalls einschränken soll. Ebenso kann daraus keine Verbindlichkeit abgeleitet werden.  In den „Möglichen Inhalten“ werden die kursiven Mindestinhalte nur ergänzt, wenn diese aus Sicht des Autorenteams zu erweitern oder präzisieren sind.  *Stand 19.06.2020* | | | | |
| ***Lehrplan***  **Lernsituation**  **Zeitrichtwert** | **Handlungskompetenz** | | **Didaktik**  **Organisation**  **Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** |
| Lernsituation: Bedarfsanalyse  *Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich systematisch den Anlagezweck, die Anlagedauer und die Risikotoleranz der Kunden und analysieren aktuelle und zukünftige Bedarfssignale.*  Möglicher Einstieg: Die SuS erstellen eine Bedarfsanalyse und ermitteln die Anlagemotive der Kunden  2 UE | Die SuS…   * klären die Anlagemotive des Kunden * erstellen eine Bedarfsanalyse * erkennen die Bedeutung des Sparens für den Kunden, das Kreditinstitut und die Volkswirtschaft * reflektieren die „Sparhaltung“ kritisch im Hinblick auf die aktuelle Marktlage   Mögliche Inhalte:   * Magisches Dreieck | | * Brainstorming zu unterschiedlichen Sparmotiven * Vergleich mit aktuellen Grafiken zum Sparverhalten der Deutschen (picture alliance) * Vorwissen aktivieren * Mit Informationstexten arbeiten * Erstes Kundengespräch (Rollenspiel) möglich | Verknüpfung mit Deutsch: Aufbau von Kundengesprächen  Und kundenorientierte Sprache anwenden (z.B. positives Formulieren auch von Kosten)  Verknüpfung mit SK: Sparvolumen in den gesamtwirtschaftlichen Kontext stellen (Auswirkungen auf die Volkswirtschaft) |
| Lernsituation: Tagesgeld, Festgeld  *Die Schülerinnen und Schüler informieren sich auch mithilfe digitaler Medien (…) über Tagesgeldkonten, Festgeldkonten des eigenen Unternehmens.*  Möglicher Einstieg: Ein Kunde möchte Geld, dass er in 2 Monaten für ein Anschaffung benötigt anlegen.  3 UE | Die SuS…   * verschaffen sich einen Überblick über kurzfristige Anlagemöglichkeiten wie Tagesgeld und Festgeld * klären die Verfügungsmöglichkeiten von Festgeldern * erkennen die Funktionsweise von Zinseszins * rechnen Tagesgeld und Termineinlagen ab * unterstützen sich gegenseitig bei der Erstellung von Zinsberechnungen * tauschen ihre Praxiserfahrungen aus und lernen unterschiedliche bankinterne Vorgehensweisen kennen * arbeiten mit Fach- und Gesetzestexten sowie bankspezifischen Unterlagen (Sonderbedingungen)   Mögliche Inhalte:   * Zinsmethode 30/360 * Prolongation von Festgeld | | Aktivierung von Vorwissen zur Zinsberechnung | Deutsch: Berufsspezifische Fachsprache lesen und verstehen, sowie in den eigenen Sprachgebrauch integrieren |
| Lernsituation: Sparkonten  *Die Schülerinnen und Schüler informieren sich auch mithilfe digitaler Medien und der entsprechenden Rechtsgrundlagen (Kreditinstituts-Rechnungslegungsverordnung, Sonderbedingungen) über die Merkmale von Sparkonten (Vertragsgestaltung, Sparurkunde, Sparvertrag zugunsten Dritter).*  *Sie beraten die Kunden – auch in einer Fachsprache – hinsichtlich Verzinsung, der Sicherheit und der Verfügungsmöglichkeiten der genannten Anlagekonten (Kündigung, vorzeitige Verfügung und damit verbundene Kosten).*  *Sie erstellen unter Berücksichtigung der Besteuerung (Freistellungauftrag, Nichtveranlagungsbescheinigung) Kundenabrechnungen.*  Möglicher Einstieg: Kunde möchte vorzeitig über sein angespartes Guthaben verfügen und „wundert“ sich über die in „Rechnung gestellten Vorschusszinsen“, die er in der „Sparbuchabrechnung“ zum Jahresende mitgeteilt bekommen hat.  5 UE | Die SuS…   * kennen die rechtlichen Grundlagen für Spareinlagen (RechKredV, Sonderbedingungen) * entscheiden, ob eine Anlage in Spareinlagen möglich und/oder sinnvoll ist * prüfen Verfügungsmöglichkeiten von Kunden, auch vorzeitig * wenden die Vorschusszinsberechnung an und erklären diese kundenorientiert * rechnen Spareinlagen ab * sie erklären ihren Kunden die Sicherheit von Spareinlagen im eigenen Institut * informieren sich über die Besteuerung von Zinserträgen und wenden diese Abrechnungen an * erklären ihren Kunden die Möglichkeit der Freistellung von Zinserträgen fallorientiert   Mögliche Inhalte:   * Sparvertrag (Sparurkunde) mit Verfügungsmöglichkeiten (Rechtsnatur) und vorzeitiger Kündigung * Abrechnung von Sparkonten nach der progressiven Postenmethode * Vorschusszinsberechnung nach 90-Tage Methode * Besteuerung von Zinserträgen * Freistellungauftrag, * Nichtveranlagungsbescheinigung | | Abrechnung von Sparkonten mit Hilfe von Excel | Verknüpfung zu Englisch: Beraten in einer fremden Sprache  Deutsch:  Aufbau von Kundengesprächen und kundenorientierte Sprache anwenden (z.B. positives Formulieren auch von Vorschusszinsen)  Bewertungskriterien für ein gutes Beratungsgespräch erstellen  Verknüpfung zu LF 2: Einlagensicherung |
| Lernsituation: Kundenorientiertes Kundengespräch (Sonderformen, Vertrag zugunsten Dritter, Sparbriefe)  *Die Schülerinnen und Schüler informieren sich auch mithilfe digitaler Medien und der entsprechenden Rechtsgrundlagen (Kreditinstituts-Rechnungslegungsverordnung, Sonderbedingungen) über die Merkmale von Sparkonten (Vertragsgestaltung, Sparurkunde, Sparvertrag zugunsten Dritter), (…) Sparbriefe und Sonderformen des eigenen Unternehmens.*  *Die Schülerinnen und Schüler planen Kundengespräche systematisch und kundenorientiert und nutzen zielgerichtet digitale Informations- und Kommunikationssysteme unter Beachtung des Datenschutzes und der Datensicherheit.*  Möglicher Einstieg:  Vertrag zugunsten Dritter  Kundin möchte für ihr Patenkind monatlich sparen und ihr das Geld zum 18.Geburtstag schenken.  Möglicher Einstieg: Sparbrief  Kunde möchte über seinen Sparbrief verfügen, der aber noch nicht fällig ist. SuS erklären und bieten Lösungs-alternative an.  10 UE | Die SuS…   * erkennen die Besonderheiten von Spareinlagen * setzen sich mit bankspezifischen Unterlagen auseinander * tauschen sich über aktuelle institutsspezifische Sonderformen von Spareinlagen aus * beraten Kunden bei besonderen Anlagewünschen (Sonderformen, Vertrag zugunsten Dritter) * analysieren die Kundensituation (Bedarf, Motiv) * bereiten Kundengespräche systematisch vor * verwenden eine kundenorientierte Fachsprache   Mögliche Inhalte:   * Sonderformen von Sparprodukten * Vertrag zugunsten Dritter * Sparbriefe | | Einsatz digitaler Informations- und Kommunikationssysteme  Zur Recherche von Informationen und zur Kommunikation mit den Kunden  Zu prüfen wäre, ob bei Sparbriefen bereits die Grundlagen für das Verständnis von Anleihen gelegt wird z. B. in Form einer Spar-Schuldverschreibung | Deutsch: Beratungsgespräche vorbereiten (Aufbau und Fragetechnik) und führen (Feedbackregeln)  Fachreferate zu Sonder-sparformen möglich |
| Lernsituation: Sparförderung mit Bausparen und Beteiligungssparen  *Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Möglichkeiten der staatlichen Sparförderung unter Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen (Vermögensbildungsgesetz, Wohnungsbauprämiengesetz). Sie beraten Kunden über das Bausparen (Merkmale, Bausparsumme, Verwendungs- und Verfügungsmöglichkeiten) und berechnen die monatlichen Raten in der Spar- und Darlehensphase.*  Möglicher Einstieg: Junge Kundin (Azubi) möchte auf Anraten Ihrer Eltern ihre vermögens-wirksamen Leistungen in einen Bausparer anlegen.  *Die Schülerinnen und Schüler führen den Geschäftsabschluss herbei und beziehen Zusatzangebote (Cross-Selling) im Hinblick auf eine kundenorientierte Beratung mit ein.*  Alternativer Einstieg: Beim Gespräch während der Girokontoeröffnung eines Berufseinsteigers werden weitere Wünsche und Ziele des Kunden analysiert.  *Die Schülerinnen und Schüler reflektieren das Beratungsgespräch und leiten Maßnahmen zur Verbesserung ab. Sie beurteilen das Beratungsergebnis hinsichtlich der Kundenmotive und erzielen stabile und langfristige Kundenbeziehungen.*  Weitere mögliche Situation: Ehepaar schließt Bausparvertrag mit staatlicher Förderung zum Zwecke der Ablösung eines in 7 Jahren fälligen und zur Verlängerung anstehenden Baudarlehens ab.  20 UE | Die SuS…   * kennen die rechtlichen Grundlagen der staatlichen Förderung * beraten Kunden im Hinblick auf die max. mögliche Förderung * berechnen eine passende Bausparsumme unter Berücksichtigung der Kundenwünsche und der staatlichen Förderung * erklären den Ablauf und die Besonderheiten des Bausparens kundenorientiert * klären ihre Kunden über die verschiedenen Möglichkeiten des vermögenswirksamen Sparens auf * erklären ihren Kunden die Voraussetzungen und Bedingungen für den Erhalt der staatlichen Förderung * analysieren und verstehen die Bedürfnisse ihrer Kunden und bieten passende Finanzprodukte an (Bausparen, Fondssparen) * berücksichtigen dabei kundenspezifische Wünsche (Sparrate, Tilgungsrate) * sie erklären dabei die Kosten und Verfügungs- bzw. Verwendungsmöglichkeiten kundenorientiert * sie erkennen den richtigen Zeitpunkt für einen Geschäftsabschluss und * bieten Zusatzangebote (cross-selling) kundenspezifisch an * reflektieren ihr Verhalten und ihre Sprache im Beratungsgespräch * nehmen Feedback von Beobachtern an * geben konstruktives Feedback zum Beratungsgespräch * beurteilen das Beratungsergebnis (Geschäftsabschluss) im Kundeninteresse und im geschäftspolitischen Interesse der Bank * sie erkennen den Mehrwert einer stabilen und langfristigen Kundenbeziehung * reflektieren ihre eigene Haltung zur Herbeiführung von Geschäftsabschlüssen * sie leiten daraus Maßnahmen zur Verbesserung ab   Mögliche Inhalte:   * Vermögensbildungsgesetz * berechtigter Personenkreis * Voraussetzungen für den Erhalt der Arbeitnehmersparzulage * Wohnungsbauprämiengesetz * berechtigter Personenkreis * Voraussetzungen für den Erhalt * Bausparen   + Phasen des Bausparens   + Regelsparbeitrag   + Darlehensrate berechnen und erklären   + Sondertilgungsrecht   + Zuteilung mit Bewertungszahlen   + staatliche Förderung * Fondsparen   + Grundlagen Fonds  (Funktionsweise, Kosten, Rücknahme)   + staatliche Förderung mit Voraussetzungen (Aktienfonds) | | Möglichkeit eines Gruppenpuzzels mit anschließenden Rollenspiel möglich  Möglichkeit der Durchführung eines Projektes „Azubis beraten Azubis über die staatliche Förderung“ | Deutsch:  Durchführung von Beratungsgesprächen mit Schülerfeedback unter Beachtung der vorab erarbeiteten Kriterien für den Aufbau und den Ablauf eines guten Beratungsgespräches  Verknüpfung zu LF 8:  Grundlagen Investmentfondssparen |
|  |  | |  | Zu prüfen wäre, ob hier das LF 12 mit der Altersvorsorge (Riester)  anzuschließen wäre,  da es gut zum Thema staatliche Förderung passt |